



# saarland im JAZZ+MODERN WEITER ERSTKLASSIG

DIE TÄNZERINNEN  
VON „L'ÉQUIPE“  
FREÜTEN SICH  
RIESIG  
ÜBER PLATZ DREI  
UND DIE  
QUALIFIKATION  
ZUR WM IN DE PANNE  
(BELGIEN)



Ein Aufstieg in die erste Bundesliga und eine Bronzemedaille, das ist die gute Ausbeute der saarländischen Formationen bei den Deutschen Meisterschaften in Jazz und Modern/Contemporary (JMC) in der Ludwigsburger Rundsporthalle.

TEXT/FOTOS: OLIVER MORGUET

**E**s brauchte einige Sekunden, bis die Formation „Subsequent“ vom TV Schwalbach registrierte, was das Ergebnis der Vorrunde im Turnier der Aktiven für sie bedeutete, das Turnierleiter Alexander Dölecke gerade verkündet hatte. „Subsequent“ hatte sich als Zweiter der zweiten Bundesliga Süd für die DM qualifiziert, die gleichzeitig Relegation zwischen der ersten und den beiden zweiten Ligen war. Sechs Formationen kämpften dabei um zwei freie Plätze. Als klar wird, dass nur zwei der sechs Teams weitergekommen sind, bricht im Schwalbacher Lager unbeschreiblicher Jubel aus. Die Tänzerinnen, ihre Trainerinnen und die zahlreich mitgereisten Fans feiern ausgelassen den Aufstieg, und durch die Halle tönt der Schlachtruf vom „Super TV Schwalbach“.

„Für uns ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, sagt Trainerin Ariane Guckelmus: „Nach 14 Jahren ist Schwalbach wieder erstklassig.“ Die Mannschaft und ihr Trainerteam, zu dem neben Guckelmus noch Patrizia Sanderhoff gehört, haben ihren Erfolg am Tag nach der Meisterschaft bei einer Tänzerin im Garten bei bestem Wetter gefeiert. „Unser Dank gilt vor allem den

## Nach 14 Jahren ist Schwalbach wieder erstklassig

rund 70 Schwalbacher Fans und weiteren Schlachtenbummlern aus dem Saarland, die uns toll unterstützt haben.“ Nach dem Abstieg der Formation „Feeling“ vom TV Rußhütte, ist das Saarland mit Schwalbach nun auch in der kommenden Saar im JMC-Sport erstklassig.

Ihren Titel verteidigte vor heimischer Kulisse die Formation „Dance Works“ vom



**Subsequent schaffte mit Rang neun bei der DM den Aufstieg in die erste Bundesliga im Jazz und Modern/Contemporary (JMC).**

1. TC Ludwigsburg, in deren Reihen mit Lena Vierus auch eine waschechte Saarländerin stand. Die Bouserin hatte lange Jahre bei l'équipe und autres choses (beide vom Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis) getanzt und war bereits mit beiden Teams mehrfach deutsche Meisterin gewesen. Nachdem sich „autres choses“ aus dem Wettkampfsport zurückzog, wechselte sie nach Ludwigsburg und setzt dort nun ihre erfolgreiche Karriere fort.

Nicht weniger erfolgreich verlief das DM-Wochenende in Ludwigsburg am Sonntag. Der zweite Tag der nationalen Titelkämpfe stand ganz im Zeichen der Jugend. Aus dem Saarland hatten sich die vielfachen deutschen Jugendmeister, „l'équipe“ vom Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis, und „Peerless“ vom TV Lebach qualifiziert. Während „Peerless“ bereits in der Vorrunde die Segel streichen musste und am Ende Rang neun belegte, gelang dem Saarlouiser Nachwuchs der Einzug ins Finale. Dort bekamen sie es mit Wuppertal und Dinslaken, den beiden Erstplatzierten der Regionalmeisterschaft Nord, und dem Team aus Groß-Gerau zu tun, dem „l'équipe“ bei der Regionalmeisterschaft Süd noch knapp unterlegen war. Es entbrannte ein spannender Dreikampf um den Titel,

den am Ende Wuppertal (1-2-1-4-2-2-2) vor Dinslaken (3-3-2-1-1-3) und Saarlouis (2-1-4-3-3-4-1) für sich entschied. Groß-Gerau (4-4-3-2-4-3-4) konnte in die Entscheidung nicht eingreifen und belegte Rang vier. Für das junge, im vergangenen Jahr neu formierte Jugendteam war der Gewinn der Bronzemedaille ein schöner Erfolg, über den sich die 15 Mädchen und ihr Anhang sehr freuten. Zumal sich der Saarlouiser Nachwuchs damit für die Weltmeisterschaften qualifiziert hat, die vom 1. bis 3. Dezember im belgischen Nordseeband De Panne in Westflandern stattfinden.

„Mit der Leistung meines Teams bin ich sehr zufrieden, zumal die Mädels in der Endrunde ihren besten Durchgang des Tages gezeigt haben“, resümierte Trainer und Choreograph Andreas Lauck. Die WM ist fest eingeplant, damit will sich Lauck aber aktuell noch nicht beschäftigen: „Vorher steht noch die Saison der Solos, Duos und Kleinformationen an, mit zwei Ranglistenturnieren und der Deutschen Meisterschaft vor heimischer Kulisse am 4. und 5. November in der Saarlouiser Sporthalle am Stadtgarten“, setzt er nach den Sommerferien erst einmal andere Prioritäten. ///